



**Studentinnenschaft der Universität Bern (SUB)**

**Vorstand**

Lerchenweg 32

CH-3000 Bern 9

Tel. 031 631 54 11

Mail: [vorstand@sub.unibe.ch](mailto:vorstand@sub.unibe.ch)

## **Die Studentinnenschaft der Universität Bern (SUB) zeigt sich besorgt in Hinsicht auf die kommende Budgetdiskussion.**

**Am Donnerstagabend hat der Regierungsrat eine erste Medienkonferenz zum Budget für den Kanton Bern für das Jahr 2017 abgehalten. Dabei wurde auch auf die Prognosen für die Jahre 2018-2020 eingegangen, welche ein dunkles Bild zeichnen. Unter den dabei formulierten Budgetkürzungen werden insbesondere die staatlichen Leistungen und die Anstellungsbedingungen für das Kantonspersonal leiden.**

Diese Prognosen zeigen klar: Es sind vor allem die Bereiche Gesundheit, Kultur und Bildung, welche unter den angestrebten Steuersenkungen und weiteren Einsparungen leiden werden. „Das bedeutet entweder ein Abbau des Angebotes in der Bildung oder eine Erhöhung der Zugangskosten und Gebühren“, erklärt Carole Klopstein, Vorständin der SUB. Beides kritisiert die SUB stark, denn der freie und unbegrenzte Zugang zu Bildung ist die Basis für eine aufgeklärte, moderne Gesellschaft. „Bildung sollte kein elitäres Gut sein. In diesem Sinne setzen wir uns für ein ausgebautes Bildungssystem ohne finanzielle Hürden ein. Mit der kommenden Budgetdiskussion könnte dieses Anliegen gefährdet sein“, so Carole Klopstein weiter. Besonders anmassend ist, dass gleichzeitig Steuersenkungen angestrebt werden und das obwohl sich der Kanton bereits jetzt in einer finanziell heiklen Lage befindet.

Sollten die erwarteten Kürzungen im Bildungsbereich tatsächlich eintreten, so wird sich die SUB gegen diese Massnahmen wehren. Zusammen mit anderen Gruppierungen hat sie bereits im März 2016 die Gründung der Berner Bildungscoalition (BBK) initiiert, welche sie weiter stärken möchte. Ein entsprechendes Netzwerk besteht bereits und wird weiterhin ausgebaut.

Die BBK setzt sich für ein ausgebautes Bildungssystem und gegen Zugangshürden wie Studien- oder Schulgebühren ein. Zudem strebt sie Chancengleichheit auf allen Bildungsebenen an und spricht sich gegen die Wertung und das Gegeneinander-Ausspielen von Fächern oder Berufswegen aus.

### **Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:**

- Pia Portmann, Vorstandsmitglied SUB, Ressort Gleichstellung und Kommunikation, 078 864 46 59, [pia.portmann@sub.unibe.ch](mailto:pia.portmann@sub.unibe.ch)
- Carole Klopstein, Vorstandsmitglied SUB, Ressort Kantonale und Universitäre Hochschulpolitik, 079 425 16 23, [carole.klopstein@sub.unibe.ch](mailto:carole.klopstein@sub.unibe.ch)